

Anzeigen.
Für die Aufnahme der Anzeigen an Leistungen vor-
geschriebenen Tagen oder
Fristen können wir keine
Verantwortung übernehmen,
jedoch werden die Anzeigen
des Auftraggebers nach Mög-
lichkeit berücksichtigt.

Für die uns anlässlich
unserer Vermählung in
so reichem Maße dar-
gebrachten Glückwünsche
und Geschenken lagern wir
untern herzlichsten Dank.
Paul Markgraf u. Frau
Bertha geb. Schümer.
Sandorf, 2. Juli 1922.

Statt Karten.
Für die uns so unermesslich
in so reichem Maße erzielten Glückwün-
sche und Geschenke danken wir herzlichst.
Otto Hoffmann und Frau
Alma geb. Schöme.
Groß-Rayna, im Juli 1922.

Kinderfest Markranstädt
mit großer Festung mit vielen Festwagen,
tunersischen Aufführungen, Brillantfeuerwerk
findet am 9. und 10. Juli d. J. statt.
Vollstehende große Stille.
Auskunft über Beteiligung fremder Kinder gibt die Schulleitung.
Es verkehren Sonderzüge.

Kammer - Lichtspiele.
Programm von Freitag bis Montag:
Der Fürst der Berge!!
Romantisch-legendäres Abenteuer eines Eigenen
von Eolhar Sand Ströbitz. — In der Hauptrolle:
Harry Piel der König der Sensationen.
Dieses gemalte Schöngaler-Drama nach Original-
Aufnahmen an Spaniers Felsenküste veranlagte die
Besucher der Schauburg-Berlin anlässlich der Ur-
aufführung zu endlosen Beifallsstürmen.

Mariechens Heimkehr! Deiter. Filmpiel
in 2 Akten mit
Olyette Thomas.
Anfang 5 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Zwangs-Versteigerung.
Am 8. d. M., vormitt.
11 Uhr, verleihere ich in
Merseburg, Berl.-Dtl. Geri-
hof zur Sonne,
1 kpl. Motor, 1 Kreis-
säge-Maschine, 1 Hobel-
maschine, 4 Hacksen,
1 Wälschisch mit Mar-
morplatte, 2 Nachschle
und 1 Requisite
öffentlich meistbietend gegen
Barzahlung.
Merseburg, 6. Juli 1922.
Rechtsanwalt, Gerichtssohl:
Sommer.

In unser Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 5
beim Merseburger Spar- und Bauverein, eingetragen
Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Merseburg,
eingetragen worden: Martin Lehmann und Karl Strus
sind aus dem Vorstand ausgeschieden und an ihre
Stelle Karl Deyer und Hans Müller in den Vor-
stand gewählt.
Merseburg, den 20. Juni 1922.
Das Amtsgericht.

Lehrmittel
Hornhaut, Schwelens, Warzen
Rubrol
schnell wirksam
In Apotheken u. besseren Drogerien erhältlich
Gegen Fußschweiß und Wundlaufen Kulkul-Fußbad
Drogerie Kessel, Entenplan.

Klein Kunstbühne
Neues Schlingenspieler.
Dir. H. Eilenberger.
Täglich 8 Uhr das große
Saiten-Programm
Erschl. Kabarettstück.
Jeden 4. Tag
Programmwechsel.

Dbs-Verpachtung
der Oberförsterei Halle.
Am Freitag, d. 14. 7.
1922, vorm. 9 1/2 Uhr
soll im „Sächsischen Hof“
in Merseburg, (Anstalts-
gebäude) der vierjährige Mietvertrag
der Försterei Merseburg
öffentlich meistbietend ver-
pachtet werden.
Bedingungen im Termin.
Oberförsterei Halle a. S.

Heute nachmittag entschlief sanft nach längerem
Leiden, mein innigstgeliebter Mann, mein treusorgender
Vater, Großvater und Schwiegervater
der Buchhändler
Hermann Stollberg
im 69. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Frau Elisabeth Stollberg,
geb. Stäglich.
Merseburg, den 5. Juli 1922.
Beerdigung von der Kapelle des städtischen Fried-
hofes am Freitag, den 7. Juli, nachmittags 5 Uhr.

Heidelbeeren
treffen täglich ein.
Siehe zum Wochen-
markt am Rathaus-
eingang.
Pflüger, Grüne Erde.

Freitag Schlachtfest.
Freitag 9 Uhr: Weißfleisch,
Schafschmalz und frische Brat-
würst, nachmittags frische
Wurst empfindlich.
G. Fiedler, Neumarkt 45.

Pa. Seelachs o. K.
1a engl. Bücklinge
Emil Wolff, Hofmarkt

Hallesches Kunstleben.
Stadttheater
Donnerstag ab 8 Uhr (10.10.10)
(Bereinsvorstellung).
Freitag ab 8 Uhr: Frau.
Hett. Familienstück von
Reinmann u. Scharrer.
Sonnenabend abend Der
Jägerbaron. (Ber-
sinnvorstellung).
Sonntag abends 7 1/2 Uhr Das
Dreimalüberhaupt, Musik
nach Fr. Schubert.
Montag abends 7 1/2 Uhr Die
Friedemanns Operette u.
Joh. Strauß.
Operetten-Theater
Abend 8 Uhr: Die
Schöne vom Strande.
Operette u. B. Sallander.

Konzerte - Vorträge
Donnerstag, 6. Juli, 1/8
24. musikal. Vesper des
vereh. Stadtmusikchors.
Schauburg-Berlin, Fr. Eyer,
Soli und Orst.

Casino. gr. Ball.
Jeden Freitag
ab 7 Uhr
Otto Seym.

Beth's Gesellschaftshaus.
Heute abend 8 Uhr der
hellebete Gesellschafts-Abend.
Kapelle Edelmann konzertiert ab heute wieder täglich

B. C. „Dreußen“ E. D.
Sonntag abend 8 Uhr im „Hofenpollern“
Jahres-Hauptversammlung.
Bilanzl. Erträge dringen erforderlich. Der Vorstand.

Dbs-Verpachtung
Der Gemeinde Hagedorn soll
Sonntag abend, d. 8. Juli,
nachmittags 6 Uhr
gegen Barzahlung verpachtet
werden. Bedingungen im
Termin.
Der Gemeindevorsteher.
Junge Dame sucht für so-
möbl. Zimmer.
Ang. u. 351 an die Exp. d. Bl.

Für die Reise!
ist meine neueste
**Dauer-
wäsche!**
Marke „Waldhüt“
das Praktische!
Max Käther,
Schmale Straße 21.

Vereins-Drucksachen
Mitgliedskarten
Statuten
Einladungen
Programme
Liefer preiswert
Buchdruckerei Th. Rößner

Der beliebte
Taschen - Fahrplan
der Elektr. Oberd.-Bahnen
Merseburg-Wücheln
Merseburg-Salle
Merseburg-Dürrenberg
der Auto-Linie
Merseburg-Leipzig
der Zugverbindungen
(Staatsseisenbahn)
Merseburg-Salle
Merseburg-Wücheln
in neuer Ausgabe
zu haben in der
Geschäftsstelle des
„Merseburger Korrespondent“

Buchhalter
Sincere
beruht in der bespesselten
Buchführung und bilanz-
mäßiger für sofort gesucht.
Angehörige mit Zeugnis-
abschritten und Gehalts-
ansprüchen unter 354 an
die Exped. d. Bl.

G. V. Euterpia'
Sonntag, den 9. Juli,
Herrenpartie
7-10 Uhr früh Staatsbahn

Kaninchenzüchter-Verein
Merseburg und Umgegend
Monats-Verammlung
Sonntag, den 8. Juli,
im Vereinslokal Hofhaus
„Dreißiger Hof“ Sandhof,
Strehle, Schir, Erst, em.

Merseburger Rudergesellschaft.
Am Freitag, d. 7. d. M., abds. 8 1/2 Uhr
Monats-Verammlung
im Bootshaus.
Der Vorstand.

Reichsbund der K. K. u. K.
Freitag, den 7. Juli, abends 8 Uhr
Monatsversammlung
im „Eivol“. — Ausgabe des Programms für das
Stellungsleit. — Um 7 Uhr Vorstandssitzung.

Sie sparen
Zeit und Geld, wenn Sie Ihre An-
zeige für auswärtige Zeitungen durch
unsere Vermittlung senden. Die Be-
rechnung geschieht zu Originalpreisen
Geschäftsstelle des Merseburger Korrespondent
(Nebenausgabe Schaffstädter Zeitung).

1 oder 2
gut möblierte Zimmer
werden von so Kaufmann
sof. od. spät zu mieten gesucht.
Ang. u. 344 an die Exp. d. Bl.

1 möbl. Zimmer
gesucht für einen Herrn in
mittl. Jahren. Kost erm.,
doch nicht Bedingung. Ang.
unter 350 an die Exp. d. Bl.

1 Zimmer
Sucherin sucht zum 16. S.
Ang. u. 355 an die Exp. d. Bl.

Zwei einfach möbl. oder leerer
Zimmer, ebenso guten bürger-
lichen Privatabendstisch
von soliden Herren gesucht
Ang. u. 345 an die Exp. d. Bl.

Wer leiht 2000 M.
gegen möbl. Zurückzahlg.
von 200 Mark u. Zinsen?
Ang. u. 355 an die Exp. d. Bl.

Sitzere
nur gutes Instrument, zu
kaufen gesucht. Ang. d.
Beschreibung und Preis u.
352 an die Exp. d. Bl. erh.

Einige Fuhrer
Wiesenhehen
auch in kleineren Posten
zu kaufen gesucht.
W. Raubdorf, Merseburg,
Ob. Breite Str. 4, Tel. 493.
Wohnhaus Hall, Str. 71
mit Laden, Kuchl., gr. Hof
u. Garten d. mit 1. Schöpfung,
u. verk. Wismar, Ritterstr. 8

Für die Reise
empfehle
Kupestoffer aus Vulkanleder
Bügelkoffer und Hartplatte
Lebergamaschen
Reisetaschen / Aufsäcke
Berg- und Wanderstöcke
Reiserollen u. Utensilien.

Sporthaus Rätber
Ede Entenplan / Kleine Ritterstr. 1.

Dreh- und Schmiede
Nette, erfahrene
losgel. gesucht.
Gewerkschaft Michel,
Groß-Rayna d. Merseburg.

Für unter in Merseburg
zu verleiende Verbindliche
u. Haushaltsartikel suchen
wir auser. fähigem Hand-
werkern oder Dame in gut
besolte

Dauerstellung.
Als Sicherheit für das In-
kasso für 10 - 15000 M.
erforderlich. Angebote unter
D. 1. 12379 a an Hrn
Hansenstein & Vogler,
Hamburg.

Tüchtige Maler
und **Anstreicher**
nicht unter 23 Jahren, sofort
gesucht.
Paul Ritter, Leuna-Werke
Sorgeanger Weg.

Nette, erfahrene
Kupfer- und
Schweiß- u. Rohrleger
sollt sofort ein-
gestellt werden.
Gewerkschaft Vesta,
Klein-Rayna d. Merseburg.

Ein tüchtiger, älterer
Schmied
und tüchtige
Schlosser
sollt gesucht.
Gustav Engel Söhne,
Weißenteller Straße 7.

Die schönste Zierde!
Ein schönes, volles Haar erhält man durch Elvopids
orientalische Haarnähre-Creme. Sie verhindert sofort
den Ausfall der Haare, befeuchtet Säugchen und Schlingen
und fördert den Haarnachwuchs. Gibt feinsten
Kopfschutz.
Vergesst in dem hiesigen Laboratorium Naumburg.
Mittelverkauf:
Ritter - Drogerie, Neumarkt - Drogerie.

Frisch
eingetroffen:
Große Transporte
alterbesten hochfr.
u. frischmilchend.
Kühe.

L. Nürnberger,
Buchviehimport. Merseburg.
Von Freitag, den 7. d. M., geht wieder ein großer
Transport bester u.
schwerer hochtrag.
Kühe frischmilchend.

Christliches, feiliges
Mädchen
für sofort gesucht.
Fr. Altes Engel, Steinstr. 13

1 Aufwartung
für vorräumlich
Kantine Kellensmühle.
Sofort gesucht
Donnerst. 5. 1.

Saubere Aufwartung
für 3 halbe Tage der Woche
geht.
Delembe 41.

Aufwartung
für den Vormittag sof. gel.
Langsam, Friedrichstr. 26 u.
Saubere Aufwartung
geht.
Hilke Budig,
Burgstr. Nr. 22.

2 junge Leute suchen
Nebenbeschäftigung
nach 7 Uhr abends. Ang.
unter 353 an die Exp. d. Bl.

Formulare für
Kosten - Anschläge
(Sanddrift
und Schreibmaschine)
hält vorräumlich
Buchdruckerei Th. Rößner,
Merseburg, Kl. Ritterstr. 3.

Kleine Anzeigen
finden nachweiser die best-
bezahlte in der „Merse-
burger Korrespondent“
(Nebenausgabe „Schaffstädter Zeitung“)

Der beliebte
Wandfahrplan
auf Karton gedruckt vorräumlich
Buchdruckerei Th. Rößner
Merseburg, Kl. Ritterstr. 3.

70-30 Feuerungs-Maurer
werden gesucht nach Franzenh.
Werden Sa. (Borsell-Fabrik). Zu
melden im Baubüro Julius Hornagel,
Langen-Werke oder bei Volter Kordel,
Kof. Freientheide bei Merseburg.

von ihre längere oder kürzere Lebensdauer abhängt. Die Höhe der Abfertigung wird dadurch ermittelt, daß man das Erlösvermögen durch die Zahl der Jahre dividiert, welche die Anlage vorzuziehlich werden kann.

4. Bei Gefährten muß man unterscheiden, ob sie vor oder nach dem 1. Januar 1920 gekauft worden sind. Sind sie schon vor diesem Zeitpunkt, dann ist der Verkaufspreis anzusetzen. Wenn dies nicht feststeht, der Berechnung ein, und zwar den des Erblassers, falls die Kaufschillinge schon vor 1914 veräußert waren. Den Verkaufserlös aber man nicht unmittelbar für alle Gefährten, sondern getrennt für jedes einzeln an. Gefährte, die nach dem 1. Januar 1920 entstanden sind, werden nach Abzug von 40 % für Altersvorsorge mit 60 % des Marktwertes bewertet. Grundsätzlich ist auf die Angabe der Anzahl der Lebensjahre oder auch des Alters, weil sie eine wichtige Rolle bei der Abschätzung spielt, zu achten.

5. Das Vieh wird mit 60 % des Marktwertes bewertet, wenn es der eigenen Rasse entspricht, mit 60 % der Aufzuchtkosten bewertet. Die Aufzuchtskosten entsprechen dem Marktwert nach Abzug des Unterhaltsergebnisses. Sie werden dadurch ermittelt, daß man den Marktwert mit 100 % dividiert. Am Ende des Wirtschaftsjahres anzuordnen Vieh wird bei der nächsten Inventur gleichfalls mit 60 % des Marktwertes bewertet. Ist es aber durch die Gebrauchseinstellung heruntergefallen, dann wird dieses auf 50 % herabgesetzt. Vieh, das nicht der eigenen Rasse entspricht, ebenfalls bei heranzurechnendem Vieh um die etwaige Weiterzucht angerechnet.

6. Die Geräte werden mit 30 % des Anschaffungspreises bewertet, weil sie meistens alt sind und infolge des Abwandes meist nur noch einen geringen Wert besitzen. Für die Anschaffungspreise für den 1. Januar 1920 unbekannt, oder wenn er nicht geklärt werden kann, ist er mit 30 % der zurzeit geltenden Anschaffungspreise in der Vermögensaufstellung einzutragen. Gegenstände, die nicht der eigenen Rasse entsprechen, eingetragene und nicht auch in den folgenden Jahren unverändert in derselben Höhe liegen.

7. Bei größeren Maschinen (z. B. zum Drechseln, Sägen, Karstoffabwischen, Wägen usw.) wird genau so wie bei den kleineren verfahren. Sind für vor dem 1. Januar 1920 angeschafft worden, kann ihr der gewöhnliche Kaufpreis angegeben. Ist das unmöglich, kann gilt der Herstellerpreis, und zwar der des Herstellers, falls die Maschinen schon vor 1914 veräußert waren. Nach dem 1. Januar 1920 bezogene Maschinen werden mit 60 % des Marktwertes eingetrag. Auf dem Boden dieses herabgeminderten Wertes erfolgt auch die Abschreibung für Abnutzung.

8. Die Vorräte sollen nach den geltenden Vorschriften wie folgt bewertet werden: 1. Die zum Verkauf bestimmten Waren, die zum eigenen Verbrauch zurdischalten zum ordentlichen Preise, d. h. zu 100 % des Marktwertes; 2. die für Futter und Ent bestimmten zu den Herstellungskosten; 3. die für den Verkauf bestimmten zu den Herstellungskosten. Die Vorräte werden nach dem ordentlichen Preis bewertet, mit dem die gesamte Getreide einheitlich mit 60 % des Marktwertes und lassen unverändert auf für die Abschreibung einzutragen. Die Vorräte werden mit 100 % des Marktwertes bewertet. Der in einem Jahr durch die niedrigere Bewertung hervorgerufene Wertminderungs kommt im nächsten Jahre dadurch zum Ausgleich, daß der Wert der Vorräte in der Bilanz des nächsten Jahres um die Abminderung erhöht, sobald die zum Verkauf bestimmten Vorräte veräußert werden.

Für das Verrechnen des Betriebsergebnisses kann es dem Finanzamt mit dem Steuerpflichtigen ganz gleichgültig sein, nach welcher Form die Vermögensseite beim Beginn des Wirtschaftsjahres bewertet werden. Die Steuerbehörden verlangen nur, daß die Schlussinventur eines Jahres zugleich die Anfangsbilanz des nächsten Jahres bildet, damit die Bilanz der Vermögensgegenstände und Betriebsgegenstände nicht durch unrichtige Bewertung der Steuerbelastung entgegen wird.

Zum Ermitteln des Kapitalwertes von Nebenvermögen (Einkauf, Renten, Aktien, etc.) sind die anderen vertriebenen Vermögensgegenstände oder Leistungen von der einjährigen Leistung nach folgenden Vorschriften zugrunde gelegt:

I. Bei unentgeltlichen Abgaben oder Leistungen wird das zu dem Zeitpunkt der Abgabe, des Abnehmens oder Leistung von 25 Jahre des einjährigen Wertes, bei Abgaben oder Leistungen von 25 Jahren bis zum Tode der Vorfahren unter II und III Anwendung finden oder anderweitig die längste Dauer begrenzende Lebensdauer nachgewiesen werden — das 12½fache des Jahresbetrages als Kapitalwert angenommen.

II. Ist das Nebenvermögen der Lebenszeit einer Person bestimmt, so bestimmt sich der Kapitalwert nach ihrem zur Zeit der Steuerentlastung erreichten Lebensalter und wird bei einem Lebensalter von 15 oder weniger Jahren auf das 18fache, von über 15 bis 20 Jahren auf das 16fache, von 20 bis 25 Jahren auf das 14fache, von 25 bis 30 Jahren auf das 12fache, von 30 bis 35 Jahren auf das 10fache, von 35 bis 40 Jahren auf das 8fache, von 40 bis 45 Jahren auf das 6fache, von 45 bis 50 Jahren auf das 4fache, von 50 bis 55 Jahren auf das 3fache, von 55 bis 60 Jahren auf das 2fache, von 60 bis 65 Jahren auf das 1½fache, von 65 bis 70 Jahren auf das 1¼fache, von 70 bis 75 Jahren auf das 1¼fache, von 75 bis 80 Jahren auf das 1¼fache der einjährigen Abgabe über Leistung angenommen.

III. Ist die Dauer des Nebenvermögens bei mehreren Personen berechnung abhängig, daß beim Tode der zuerst verstorbene Person die Abgabe oder Leistung erfolgt, so ist bei der Wertermittlung der Zeit das Lebensalter der ältesten Person maßgebend. Soweit das Nebenvermögen bis zum Tode der zuletzt verstorbenen Person fort, dann erfolgt die Berechnung nach dem Lebensalter der jüngsten Person.

Beim Ermitteln des Vermögensnachwertes muß man beim Aufzählen der dauernden Sachen auch diese als Kapitalwert berücksichtigen, wenn sie, weil sie nach ihm die Höhe der Kapitalisierung richtet.

(Fortsetzung folgt.)

Italien und die Revision.

Genäht hat der Revisionsgebäude in Italien Turpele gefehlt. Hier ist es ein ehemaliger Staatsmann und Minister, ein bedeutender Politiker und Schriftsteller, Francesco Saverio Nitti, welcher als stellvertretender Abgeordneter für die Revision erwählt. Er war in seiner Programmsrede vom März 1920 sagte er: Europa kann sein Gleichgewicht nur wiederlangen, wenn es Deutschland und Russland wieder zur Geltung kommen läßt. Er beschwerte damals die Abwertung der italienischen Währungsleistung, daß für die Besetzung der Revision erwählt, daß ein neuer Geist des Friedens einströmen müßte.

Aus Nittis Feder kommt ein Werk, das neben Schönes Bisher geschrieben worden müßte. Das reichste Europa hat er gewöhnlich mit wirtschaftlichen Argumenten, mit der Hilfe des „Friedensvertrages“ von Versailles u. dgl. m. den Untergang Europas brachten und die Besiegten, aber auch die Sieger in den Vordergrund stellen müßte. Nittis selbst ist selbst schwer unter dem Joch der Revision erkrankt der europäischen Wirtschaft. Nitti selbst aber ist wenig wie Nittis bei den rein wirtschaftlichen Fragen stehen. Auch er bezieht sich auf das Gebiet des Rechts und der Moral. Auch er weist nach, daß der Verluste, die durch den Krieg entstanden, unendlich größer sind als die Verluste der Sieger. Auch er fordert Revision. Auch er leuchtet hinein in die Friedensverhandlungen, vor allem die wichtige Rolle, als die Friedensverhandlungen auf die Wiederherstellung der Positionen ausgeübt wurden.

Für Nitti ist es unabweisbar, daß der Versailles Vertrag keinen Frieden, sondern einen furchtbaren Kriegszustand herbeigeführt habe, wie ja auch Clemenceau schon bei einer Sitzung in der französischen

Kammer gesagt habe, daß die Verträge ein Mittel seien, um den Krieg weiterzuführen. Er hat die rechte Antwort gegeben: „Nitti hat die rechte Antwort gegeben und der Friede ist entfernt als je zuvor.“

Nittis Buch enthält den wahren Hintergrund, wie er heute herrscht, es enthält die unerbittliche Kritik der Kontrollausübungen, die Abschaffung von Recht und Willkür bei der Zahlung der Reparationen und kommt am Schluß bei der Einheitsabstimmung zum Ergebnis, daß Deutschland nicht mehr als ein bloßes Objekt der Willkür der Sieger sein darf. Zur Überwindung einer richtigen Friedenspolitik sei vor allem die Abänderung des Völkerbundes nötig, der Artikel 5 und 10 im Wege liegen. Weiter, der Artikel 10, sagt er, heißt und beschränkt alle Rechte und Einreden des unterworfenen Landes, die territorialen Unrechtsfertigkeit der heutigen Staaten garantieren, nachdem ganze Länderbesitzungen und Ungarn ohne Stempel und Verlust in der ungesetzlichen Weise anderen überwiehen worden sind.

Nitti will hier eine Abänderung, ferner Maßnahmen der besiegten Länder in den Völkerverbund und dann die gerechte Revision der Bedingungen. Die Schulden des Deutschlands soll unter gerechter Berücksichtigung des übertrieben hoch angeschritten Schadens und höherer Berechnung der viel zu gering bewerteten bisherigen deutschen Leistungen auf 20 Milliarden bestimmt werden. Die Wiedergutmachungskommission soll abgeschafft, die Reparationen verständigende Reparationskommission ganz aufgehoben werden.

Nitti hat den Revisionsgebäude, ähnlich wie Kenes in England, in Italien ein gut Stück vorwärts getrieben, obwohl andererseits das Land des sacro sacros nicht daran denkt, auf die Verbesserung des deutschen Schicksals zu verzichten.

In Genua dürfen ebenfalls die deutschen Vertreter eine freundliche italienische Stimmung für sich bemerken. Die Abwertung der italienischen Politik in England, die den Völkerverbund als ein bloßes Objekt hat in ein beständiges Gefolge, das in Italien die Revisionsidee am Besten ist.

Einem guten Dienst hat der italienische Offizier Ferrero, obwohl selbst französisch, geleistet. Er hat die europäischen Verhältnisse heute infolge der deutschen Demütigung. Eine schreckliche Umkehr konnte Deutschland vor dem baldigen politischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch retten, der ganz Europa, insbesondere Frankreich, mitreisen müßte.

Im Mai dieses Jahres veröffentlichte der ehemalige Abgeordnete Grippi, ein Mann des besonnenen Staatsmannes hohen Namens, ein Buch über die Kriegsverträge in dem er bemerkt, daß Deutschland den Krieg nicht gewollt habe, sondern durch die Einseitigkeit anderer Mächte hineingetrieben wurde, die Deutschland vermeiden wollten. Der Versailles Friede sei daher eine unredliche und ungerechte Strafe. Schuldfrage will er einem neutralen Gericht überlassen wissen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Juli.

Erste Lesung des Gesetzes zum Schutze der Republik. Nützlich und sachlich war der Verlauf der ersten Sitzung des mit so großer Spannung erwarteten Reichstages. Die Tagesordnung hat über erst vom Reichstag verhandelt und darauf den Reichstag zugegangen war. Die Parteien hatten insgesamt im Range sich über ihre Stellungnahme zu dem Gesetz in fraktionstypischen Form werden müssen, die am Abend zuvor und in Laufe der Beratungen abgelesen worden waren. Die letzte Entscheidung wurde ja allerdings nicht unmittelbar bevor, man hatte ja noch die Aussichtsberatungen und dann die 2. und 3. Sitzung vor sich. Deshalb liefen denn auch alle Reden des Tages im Wesentlichen auf die Formel hinaus: wir werden im Ausschuss der Erörterliche um, um dem Gesetz die Form zu verleihen, die wir für unangemessen halten, wenn es die nötige Wirkung haben soll. Namentlich der Regierung gab der Innenminister Dr. Brüderer dem Eindruck eine kurze Empfehlung mit auf dem Wege, die bis zum Entwurf einer revidierten Gesetzesfassung immer auch die Lösung der Reichstagesarbeiten sein soll, die die Zurechtweisung, die dieses Gesetz für die deutsche Zukunft beginnen soll, für die Regierung zwar in Einzelheiten diskutabel sei, daß

die Regierung aber mit dem Willen dieses Gesetzes leben und solle. Der Antrag, in dem Deutschland heute besteht, die Regierung zu der Garantie, daß jeder seine Freiheit und das der Reichstag das Gesetz mit der gebotenen Einnahme erhalte. Dieser führte noch an, daß das Gesetz seine Bestimmungen inebeln wolle, sondern nur Reformen und Gesetzentwürfe betreffen werde. Die Regierung hat sich nicht zu weit von dem Gesetz entfernt, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheitspolitiker Silbermann sich in dem Sinne äußerte, daß keine Partei dem Entwurf zwar eine härtere Fassung gewünscht hätte, die aber gleichwohl auf der Hand des Gesetzes zu setzen. Für das Zentrum stimmte Dr. Brüderer einmal die Möglichkeit des Gesetzes und meinte gewisse Abänderungsanträge seiner Fraktion für die Ausbesserung an. Wohlwärtig wurde es für die Deutschnationalen der Abänderung ergründet, sondern nur die Einzelheiten zu ändern, zu denen als erster der Mehrheits

